

Leipzig, im November 1916.

P. P.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich laut handelsgerichtlicher Eintragung vom 4. November dieses Jahres meine Firma:

**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung  
Theodor Weicher**

in:

**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung**

umgeändert habe.

Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß ich diese Firma mit Ausschluß des juristisch-staatswissenschaftlichen und deutschvölkischen Teiles am 1. Oktober 1916 an Herrn Dr. phil. Max Hofmann, Sohn des verstorbenen Kaiserlichen Geheimen Regierungsrats Dr. Carl Hofmann, Berlin, des Besitzers und Begründers der Papierzeitung, verkaufte, der das Geschäft unter der oben angegebenen Firma fortführen wird.

Für den mir verbleibenden Teil des Verlages firmiere ich:

**Theodor Weicher.**

Herr Otto Haverland, mein langjähriger Prokurist, wird auch für meine neue Firma in procura zeichnen.

Der Kommissionär der Dieterich'schen Verlagsbuchhandlung, Herr Carl Enobloch, hat sich bereit erklärt, auch meine Vertretung zu übernehmen.

Ein Verzeichnis der Artikel der neuen Firma wird angefertigt und steht Interessenten zur Verfügung. Ich bitte um regste Verwendung für meine Verlagswerke.

Hochachtungsvoll!

**Theodor Weicher**

3. St. im Militärdienst.

Unter Bezugnahme auf obenstehende Anzeige des Herrn Theodor Weicher gestatte ich mir bekannt zu geben, daß ich vom 1. Oktober d. Js. an die im Juli 1766 in Göttingen gegründete

**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung**

— mit Ausnahme der Werke rechts- und staatswissenschaftlicher und deutschvölkischer Richtung — käuflich übernommen habe.

Mein eifriges Bemühen wird es sein, die bestehenden zahlreichen Beziehungen zu den Größen der zeitgenössischen Wissenschaft und Literatur sorgsam zu pflegen und weiter auszubauen und dem erfreulich großen Kreise der Geschäftsfreunde der altangesehenen Firma unausgesetzt meine Aufmerksamkeit zu widmen und ihm neue wertvolle und lohnende Verlagserzeugnisse zuzuführen.

Die Procura des Hauses legte ich in die Hände der Herren:

Otto Haverland, des bisherigen langjährigen Prokuristen der Firma, und  
Paul Schikowski, mit dem mich längere persönliche Bekanntschaft verbindet.

Herr Carl Enobloch behält auch fernerhin meine Vertretung für den Verkehr mit dem Buchhandel.

In der Hoffnung, daß kommende Friedensjahre der gedeihlichen Weiterentwicklung meines Unternehmens zu allseitigem Besten förderlich sein werden, begrüße ich Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

**Dr. phil. Max Hofmann**  
i. Sa. Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung.